

Fußball schafft neue Freundschaften

Der SV Türkspor bietet in Bad Oldesloe kostenloses Training für minderjährige Flüchtlinge an

Von Michael Thormählen

Bad Oldesloe. Beim Kopfbaltraining fliegt das runde Leder hin und her und auch einige Spielzüge in der großen Heinrich-Vogler-Halle sehen schon nicht schlecht aus. „Das Fußballtraining ist sehr gut und macht auch großen Spaß“, sagt Abdul. Und Mitspieler Resat ergänzt: „Am liebsten würden wir aber nicht nur trainieren, sondern auch richtige Spiele machen.“

Mit Sicherheit wird dieser Wunsch zu Weihnachten nicht in Erfüllung gehen – aber vielleicht im Sommer kommenden Jahres. „Wir denken schon daran, möglicherweise eine eigene Jugendmannschaft für den Punkspielbetrieb zu melden“, betont Jan Helling, stellvertretender Vorsitzender des SV Türkspor.

Der Club bietet seit Juli einen regelmäßigen Übungsbetrieb für junge Flüchtlinge, die noch minderjährig sind und ohne die Begleitung eines Erziehungsberechtigten nach Deutschland kamen. Sie leben im Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe. 30 Jungen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren kicken – während des Sommers und des Herbstes auf dem großen Platz im Kurparkstation. Türkspor garantiert den Jugendlichen eine kostenlose Mitgliedschaft. „Für uns war das ganz ein-

fach – es gibt die Jungs, die Fußball spielen wollen und unser Verein wollte etwas für junge Flüchtlinge leisten“, sagt Jan Helling.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit startete des Hallentraining. Drei Übungsleiter kümmern sich darum, dass die Kondition stimmt und die Pässe hoffentlich ankommen. Auch dieses Trio hat einen internationalen Hintergrund: Masood Hamdard (26) stammt aus Afghanistan und Roman Ismagilov (25) aus Russland. Auch die Finnin Jatta Aalto (29) leitet einige Übungseinheiten. Und das auf jedem Fußballplatz feste Regeln gelten, ist rund um den Erdball bekannt – und daher haben auch die Trainer in Bad Oldesloe keine Probleme mit der Disziplin.

Die meisten junge Leute sind aus Afghanistan, außerdem sind jeweils ein Jugendlicher aus Eritrea und dem Irak mit von der Partie. Als Spielersprache dient vorrangig Deutsch. „Das Sprachverständnis ist eine wichtige Voraussetzung. Wir wollen ja erreichen, dass die Jungs möglichst viel Deutsch sprechen. Dann können sie auch gut in der Schule mitkommen“, erläutert Jan Helling.

Nach den Worten des stellvertretenden Vereinsvorsitzenden sind die „Jungs auch heiß darauf, ihr Können während eines Spieles zu zeigen“. Das Türk-



Kopfbaltraining: Abdul (l.) und Resat bei ihren Übungen, Roman Ismagilov passt auf.

Fotos: M. Thormählen

spor-Team trug schon eine Freundschaftspartie aus und nahm an einem Turnier teil. Spenden könnten für die Vervollständigung der Ausrüstung verwendet werden. Jan

Helling: „Wir brauchen noch Halbschuhe.“ Außerdem könnten damit Ausflüge in Freizeitparks oder der Besuch von Fußballspielen finanziert werden.

● **Gesucht** werden weitere Trainer für die Jugendlichen. Interessenten können sich bei Jan Helling, Telefon 01 73/242 71 18, oder unter E-Mail turkspor2005@aol.com melden.

LESERMEINUNG

Fußgängerzone wirkt nicht einladend

Zum Bericht „Bad Oldesloer Innenstadt: Die nächsten Läden machen dicht“ vom 16. Dezember: Der im kommenden Jahr aus dem Amt scheidende Bürgermeister wird in die Geschichte Bad Oldesloes als Bürgermeister mit den meisten Ladenleerständen eingehen. Aber Herr von Bary ist selbstverständlich dafür nicht alleine verantwortlich, obwohl er mit seinem Herunterspielen der Anzahl der Leerstände (nach seiner Aussage gäbe es nur zwei bis drei leerstehende Läden in der Innenstadt) der Stadt keinen guten Dienst erwiesen hat. Vielmehr haben natürlich auch andere Beteiligte ein gerüttelt Maß Schuld an diesem Desaster. Die Kritik der betreffenden Mieter ist vollkommen berechtigt. Die Fußgängerzone in Bad Oldesloe wirkt leider nicht einladend und wenn endlich einmal Ruhe vor Bauarbeiten zu verzeichnen ist, kommt garantiert die nächste Baustelle, indem wiederum die Zuwegungen aufgerissen werden. Da helfen die gutgemeinten Aktionen der Ladeninhaber leider nur wenig. Die Parkplatzgebühren müssten in der Tat nicht nur gesenkt, sondern vielmehr komplett abgeschafft werden, damit wieder mehr Kunden in die Innenstadt kommen. Das wäre doch einen Versuch wert! Aber auch die Vermieter der Läden müssten Abstriche bei den Ladenmieten bereit sein zu akzeptieren.

Manfred Lieder, Bad Oldesloe



Hilfe im Advent

Hier können Sie spenden

5905 Euro sind bereits bei der LN-Leser-Aktion „Hilfe im Advent“ zugunsten von Flüchtlingen und speziell den Kindern zusammengekommen. Die Spenden gehen diesmal an den Kinderschutzbund Stormarn und die diversen Flüchtlingsinitiativen.

Gespendet haben Udo und Esther Ehmke (50 Euro), LN-Mitglieder in Bad Oldesloe (150 Euro), anonymer Spender (150 Euro).

Das Konto bei der Sparkasse Holstein lautet DE92 2135 2240 0179 0710 71 (IBAN), der BIC heißt NOLADE21HOL, Verwendungszweck **Spende: Hilfe im Advent**, Kontoinhaber ist der Kinderschutzbund. Die Spender werden mit Namen veröffentlicht. Es sei denn, sie möchten dies ausdrücklich nicht.

Neu ist die Spende per Giro-Code beziehungsweise QR-Code (siehe unten). Ganz einfach den Code über die kostenfreie Ban-

king-App mit dem Smartphone scannen – alle relevanten Zahlungsdaten erscheinen automatisch in der Überweisungsmaske – und über die Banking-App fünf Euro spenden (Zahlung per TAN freigeben). Auch ein anderer Betrag ist möglich.



Elmenhorst: Post-Ärger geht weiter

Firma kostet die „katastrophale“ Zustellung viel Zeit und Geld

Elmenhorst. Nachdem die LN über die massiven Zustellprobleme in Elmenhorst berichtet hatten, meldete sich nun auch eine Firma aus dem Ortsteil Fischbek und erklärte: „Alles noch schlimmer!“

Die Zustellung sei eine „absolute Katastrophe“, klagt Thomas Braase, Inhaber des Ingenieurbüros Braa-

se für technische Prüfungen. Die Post komme nur einmal pro Woche, „und dann kriegen wir gleich 30 Briefe auf einmal“, so Braase. Und: Das Problem sei nicht dem Weihnachtsstress der Zusteller geschuldet, dieser Zustand habe schon vor einem halben Jahr begonnen – „gleich nach dem Poststreik“.

„Wir haben wichtige Terminalsachen“, erklärt Braase, „und holen diese mittlerweile häufig selbst ab von den Kunden.“ Dabei müssen er und sein Team sogar bis hinter Hamburg fahren. „Das kostet viel Zeit und Geld.“

Von der Post gab es dazu bis gestern keine Stellungnahme. *mc*

Gute Fahrt, ihr Rettungsschwimmer

Reinfelds DLRG-Chef nimmt neuen Wagen in Empfang

Reinfeld. Denkt Christian Leschert an die Zukunft der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) in Reinfeld, „dann wird mir ganz anders“. Mit den neuen Raumbedürfnissen der Polizei in einem neu gestalteten Rettungszentrum sieht er die Chancen für seine Rettungsschwimmer schwinden, gemeinsam mit Feuerwehr und Rotem Kreuz an der Ahrensböcker Straße zu verbleiben.

Dabei erfreuen sich die Rettungsschwimmer in Reinfeld außerordentlich hoher Akzeptanz. Nachdem sie zweimal in diesem Jahr schwere Pannen hinnehmen mussten, haben ihnen Reinfeld Privatleute und Firmen finanziell derart unter die Arme gegriffen, dass sie jetzt ihr zweites neues Fahrzeug abholen konnten. „Den



Claus-Christoph Vick, Geschäftsführer im Autohaus Opel Vick, übergab den Schlüssel an Christian Leschert. Foto: ukk

ersten Wagen konnten wir noch selber zahlen“, berichtet Leschert. „Danach mussten wir Spenden sammeln.“ Claus-Christoph und Seniorchef Claus Vick von Opel Vick gehörten zu den großzügigsten Helfern. Sie stellten vo-

rübergehend einen Leihwagen kostenlos und gaben jetzt kräftig Nachlass beim zweiten Auto. Das hängt auch mit der Beziehung des Seniorchefs zu den Rettungsschwimmern zusammen. Der ist Ehrenmitglied. *ukk*

Anzeige



Mit Liebe schenken



BIS ZU

200

KAPSELN
GESCHENKT*

Besonderer Kaffeegenuss zum Fest

Beim Kauf einer Nespresso Maschine schenken wir Ihnen jetzt ein Genusspaket mit ausgewählten Kaffeevarietäten.

* Vom 15.10.2015 - 10.01.2016 beim Kauf einer Nespresso Maschine mit Milchaufschäum-Funktion ein Kaffeepaket à 200 Kapseln oder ohne Milchaufschäum-Funktion ein Kaffeepaket à 100 Kapseln kostenfrei erhalten. Ausgenommen sind die Nespresso Business Solutions und Maschinen aus Privatverkäufen. Siehe Aktionsbedingungen auf der Teilnahmekarte im Handel oder unter www.nespresso.com/kaffeevielfalt2015.

In allen Nespresso Boutiquen, im Handel oder unter www.nespresso.com

